

q50 Mäßig tiefes und tiefes, kalkhaltiges Kolluvium aus tonreichen holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	q-K13	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	sehr schwach bis schwach geneigte Hangfußlagen im oberen Filstal	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes, z. T. pseudovergleytes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	Kalksteinschutt führende, tonreiche holozäne Abschwemmassen über Hangschutt und Fließerden; im Übergang zur Talsohle auch Flussablagerungen im Untergrund	
Bodenartenprofil	Tu2(3)–Ti,Gr–fX3–4	6–>10 dm
	Lt2–Tu2–Ti,Gr–fX5–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L4Vg, LT4V, LT4AV, LIIB2, LIIIB3, TIIB2, TIIB3, TIIIB3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kalkhaltiges Pseudogley-Kolluvium und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen im oberen Filstal bei Bad Überkingen und Deggingen (Lkr. Göppingen)